

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „muchbay33“ vom 11. März 2021 21:02

Zitat von Lindbergh

Ich finde es fair, dass Grund- und Förderschullehrkräfte früher dran sind in der Reihenfolge. Es ist politisch gewollt und in meinen Augen auch sinnvoll, dass die Kinder wieder unterrichtet werden, und im Anfangsunterricht bzw. im Unterricht mit behinderten Kindern kann man einfach keinen Abstand halten. Hausmeister, Putzkräfte oder auch Schulleiter mit Unterrichtsverpflichtung <50% sollen auch irgendwann drankommen, aber nicht jetzt, wenn es gleichzeitig Behinderte, Kranke oder Hochbetagte gibt, die noch Wochen auf ihre Impfung warten müssen.

Das ist ja auch ein "ehernes Ziel" Grund- und Förderschullehrkräfte früh impfen zu wollen, um theoretisch die Unterrichtsabdeckung durch geimpfte/immune Lehrkräfte zu gewährleisten.

Auch wenn ich mich wiederholen sollte, da gibt es nur einige "*Haken*":

1. Geimpfte Lehrer sorgen nicht für einen "Quarantänestopp", wenn sich die Schüler selbst (mit der ansteckenderen Corona-Variante) in den nächsten Monaten infizieren sollten. Wenn Kinder in Klassen sich anstecken "hocken" doch wieder alle im Homeschooling für die nächsten zehn Tage - altes Spiel also von vorne!
2. Astrazeneca ist noch immer kontrovers diskutiert in vielen Kollegien. In meinem Umfeld will sich gut die Hälfte der Lehrkräfte nicht mit diesem aktuell **einzig** zur Verfügung stehenden Impfstoff impfen lassen.

Diese Skeptiker geben hinter vorgehaltener Hand zu, dass sie die erste Impfwelle aussitzen, ihre Impfberechtigung nun zurückhalten und auf freie Impfstoffwahl im Sommer/Herbst warten werden. So wird auch kein "Idealbetrieb" in den Schulen bis zum Sommer 2021 erreicht.